

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

09.06.1833 - Giovanni Gherardini: Die diebische Elster.

Abonnement Suspendu.

Theater in Oldenburg.

Mit allerhöchster Bewilligung
Sonntag den 9. Juni 1833.

Die diebische Elster.

Große Oper in 4 Akten. Musik von Rossini.

Personen:

Felix Gervais, reicher Pächter zu Palaiseau	—	Herr Burghard.
Katharina, seine Frau	—	Mad. Meßner.
Richard, ihr Sohn	—	Herr Knaust.
Ferdinand Girard, Soldat, und Vater von	—	Herr Gliemann.
Annette, in Gervais Diensten	—	Dem. Franchetti.
Pipo, Katharinens Pathe, auch in Gervais Diensten	—	Dem. Füller.
Franveur, Soldat und Girard's Kamerad	—	Herr Dumont.
Der Oberrichter zu Palaiseau	—	Herr Krieg.
Georger, ein junger Bauer, im Dienste des Richters	—	Herr Danielson.
Bertrand, Schleifer	—	Herr Specht.
Isaac, ein Jude	—	Herr Gutperl.
Duretete, ein Schreiber	—	Herr Meyer.
Ein Richter	—	Herr Milde.
Gesd'armes. Bauern, Bauerinnen.		

Die geehrten Logen- und Sperrsz-Abonnenten werden ergebenst ersucht, bis Sonntag Mittag 1 Uhr gefälligst im Theater-Bureau anzeigen zu lassen, ob dieselben von ihren resp. Plätzen für diese Vorstellung Gebrauch machen wollen oder nicht, damit nach Verlauf der angegebenen Zeit diese Plätze an andere überlassen werden können.

Entrees-Billets sind nur an dem Tage gültig an welchem sie gelöst sind.

Die Auffahrt der Wagen zum Schauspielhause geschieht vom Haarenthor her
die Abfahrt nach der Gaststraße hin.

Preise der Plätze:

Fremden-Loge . . .	48 gr. Gold.	Parterre . . .	30 gr. Gold.
Loge . . .	42 — —	Amphitheater . . .	16 gr. Cour.
Sperrsz . . .	36 — —	Gallerie . . .	12 gr. —

Kinder unter 10 Jahren zahlen:

Für einen Logen-Platz . . . 18 gr. Cour. Auf Sperrsz, Amphitheater und Gallerie
Parterrplatz . . . 12 — — finden keine Kinder-Billets statt.

Anfang 7 Uhr. Casse-Öffnung 6 Uhr. Ende 10 Uhr.

J. C. Gerber,
Director des Stadttheaters zu Bremen.

